

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
Am: 23.11.2017

Betreff:

Weitere Entleiherung der städtischen Lokomotive 44-1315

Anlage(n):

Mitzeichnung

Anlage 1: Antrag Herr Nicklich

Anlage 2: Antrag Firma Märklin

Beschlussvorschlag:

Die städtische Dampflokomotive 44-1315 als unbefristete Dauerleihgabe zu Ausstellungszwecken an die Firma Märklin Cie. GmbH in Göppingen für das am Firmenstammsitz entstehende „Märklin-Museum“ zu überlassen und die Verwaltung zu ermächtigen, hierzu den notwendigen Dauerleihvertrag mit Märklin abzuschließen sowie notwendigerweise den derzeit bestehenden Leihvertrag mit dem Eisenbahnmuseum Heilbronn fristgerecht zum 30.04.2018 zu kündigen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	23.11.2017	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Die Stadt Kornwestheim ist Eigentümer der Dampflokomotive 44 1315 (bzw. neue Betriebsnummer nach Umstellung auf Ölfeuerung: 043 315-1), Baujahr 1942, Hersteller Firma Krupp, Essen. Die Lokomotive wurde gemäß Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 17.02.2005 an das Süddeutsche Eisenbahnmuseum in Heilbronn (SEH) entliehen, wo sich die Lok nunmehr seit 2005 befindet. Der mit dem SEH bestehende Pachtvertrag war am 01.05.2005 in Kraft getreten und hatte eine feste vertragliche Laufzeit von zunächst zehn Jahren. Die feste Vertragslaufzeit hat somit zum 30.04.2015 geendet, seitdem verlängert sich das Pachtverhältnis jeweils um ein weiteres Kalenderjahr, wenn es nicht von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von drei Monaten auf Vertragsende gekündigt wird. Zu den vertraglichen Vereinbarungen gehört unter anderem die Verpflichtung des Entleihers, die Lokomotive zu erhalten, zu pflegen und notwendige Reparaturen fachgerecht durchzuführen; als weitergehendes Ziel ist im Leihvertrag die Herrichtung für die Ausstellung zu musealen Zwecken formuliert.

In der zweiten Jahreshälfte 2016 sind bei der Stadtverwaltung mehrere Anfragen eingetroffen, die sich mit dem Umstand beschäftigt haben, dass sich die Lok mittlerweile überwiegend im Freien befinden würde. Es sind dann in der Folge zwei schriftliche Anträge von Interessenten auf Übernahme der Lok eingetroffen. Vor einer näheren Beschäftigung mit den Anträgen hat zunächst ein Vororttermin der Stadtverwaltung in Heilbronn mit dem aktuellen Entleiher der Lok, also dem SEH, stattgefunden, um sich einerseits über den Zustand der Lok zu unterrichten, andererseits um mit dem Verein über die weiteren Pläne bezüglich der Lok zu diskutieren.

Das **Eisenbahnmuseum Heilbronn** – vertreten durch die beiden Vorsitzenden Herr Oliver Sauer und Herr Rainer Schumacher - hat dabei sein weiterhin bestehendes Interesse an der städtischen Lokomotive zum Ausdruck gebracht. Allerdings wurde auch darauf hingewiesen, dass über die Erhaltung der Rollfähigkeit hinaus mangels Personalkraft, aber auch wegen der vertraglichen Situation keine weitergehende Aufrüstung der Lok möglich ist. Es wurde dargestellt, dass das SEH angesichts knapper Personalressourcen seine Aktivitäten nicht auf eine Lokomotive wie die städtische 44-1315 konzentrieren könne, die im Falle einer Kündigung jährlich kurzfristig vom Eigentümer zurückgeholt werden könnte. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass damals noch andere Personen für den Verein verantwortlich waren, die die Kapazitäten zur Aufarbeitung der Lok aus heutiger Sicht zu optimistisch eingeschätzt hätten.

Der Wunsch der Vereinsvorsitzenden geht dahin, dass ein neuer Vertrag abgeschlossen wird, bei dem es sich dieses Mal um einen **zeitlich unbefristeten Dauerleihvertrag** handeln sollte. Im Falle eines solchen Vertrages wäre es dem Verein möglich, sich wieder stärker auf den Erhalt und die weitere Aufrüstung der Kornwestheimer Lok zu konzentrieren.

Grundsätzlich ist der Wunsch des Vereins auf eine zeitliche Nachhaltigkeit des Vertragsverhältnisses aus Sicht der Verwaltung nachvollziehbar, für den Verein spricht, dass der Standort Heilbronn von Kornwestheim aus gut erreichbar ist und das Museum den Vorteil bietet, dass die Lok der Öffentlichkeit zugänglich ist, sowohl im Rahmen des normalen Museumsbetriebs als auch bei Veranstaltungen wie z.B. den jährlich stattfindenden sogenannten „Dampftagen“ (diese Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit müsste bei einem neuen Vertrag nach Auffassung der Stadt genauso fixiert werden wie eine ständige Unterbringung unter Dach).

Als weiterer Schritt wurden die weiteren Lokinteressenten im Sommer 2017 zu einem Gespräch eingeladen, wobei letzten Endes nur die **Herren Nicklich und Leitzmann**, deren Anfrage als Anlage 1 beigefügt ist, auf das Gesprächsangebot der Stadt eingegangen sind, während mit einem der anderen Interessenten trotz Nachfrage der Stadt kein Gespräch zustande kam.

In diesem Gespräch wurde eine Überführung der Lok (Verkauf oder unbefristete Dauerleihgabe) in die Eisenbahnstiftung Joachim Schmidt zur Bestandaufnahme des Zustandes, Erhaltung und musealen Aufarbeitung der Lok und im optimalen Fall Herstellung der Lauffähigkeit angeregt. Als „Lokpaten“ haben sich dabei Herr Nicklich und Herr Leitzmann (letzterer mit abgeschlossener Lokführerausbildung) angeboten, die beiden Herren würden sich verpflichten, als Ansprechperson für die Stadt zu fungieren und die Erhaltungs- und Aufarbeitungsmaßnahmen zu begleiten.

Als Ort für die Unterbringung wurden zwei Standorte favorisiert:

- **Neuoffingen bei Ulm**

Um die Lok würde sich der Verein Schwabendampf e.V. Neuoffingen kümmern, der am Bahnhof Neuoffingen eine Park historischer Schienenfahrzeuge und einen Lokschuppen betreibt. In diesem Lokschuppen würde die 44er der Stadt untergebracht und hergerichtet werden. Vorteil wäre, dass die 44er dort unter Dach stehen würde und als einzige dort vorhandene Lok dieser Größenordnung die volle Aufmerksamkeit bei den Unterhaltungsarbeiten genießen würde, nachteilig wäre allerdings, dass die Lok dort der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist und der Standort relativ entlegen und ein gutes Stück weit von Kornwestheim entfernt ist.

- **Bahnbetriebswerk Crailsheim**

Dort befindet sich ein Eisenbahnmuseum im Aufbau und es würde sich nach Darstellung der Herren Nicklich und Leitzmann für die städtische 44er dort ein Abstellplatz finden lassen, allerdings derzeit noch nicht unter Dach. Außerdem wäre die städtische 44er in Crailsheim kein Unikat, sondern eine Dampflokomotive unter mehreren.

Insgesamt haben die beiden Herren Nicklich und Leitzmann bei dem Gespräch bei der Stadtverwaltung einen sehr engagierten Eindruck hinterlassen.

Ursprünglich war vorgesehen, direkt nach der Sommerpause eine Beschlussfassung über den weiteren Verbleib der Lok 44-1315 herbeizuführen dann hat allerdings die **Firma Märklin aus Göppingen** mit der Stadtverwaltung Verbindung aufgenommen und ihr grundsätzliches Interesse an der städtischen Lok im Zusammenhang mit der Errichtung eines Märklin-Museums („Märklineum“) zum Ausdruck gebracht. Nach einer Begutachtung der Lok in Heilbronn - unter anderem durch den zukünftigen Museumsleiter von Märklin – hat die Firma den als Anlage 2 beigefügten Antrag auf Überlassung der Lok im Wege einer Dauerleihgabe oder eines Kaufs der Lok gestellt.

Bei einem Besuch vor Ort hat die Stadtverwaltung mit Herrn Florian Sieber, dem Geschäftsführer der Firma Märklin, die weiteren Rahmenbedingungen erörtert. Demnach ergibt sich folgendes Ergebnis:

- Die Firma Märklin hat direkt an ihrem Firmenstammsitz angrenzend ein weiteres Grundstück erwerben können, auf dem sich ein Märklin-Museum im Bau befindet, das voraussichtlich Mitte 2019 eröffnen soll (mit Ausstellungsflächen über vier Stockwerke sowie einem Neubau mit Bistro, Shop, Service Point). Als Blickfang und um die Originalausmasse einer 44er Lok gegenüber dem Märklin-Modell zu verdeutlichen, soll im Außenbereich eine Originallok im Eingangs-/ Parkplatzbereich aufgestellt werden. Die Lok soll dabei überdacht und eine Art „Carport“ im Design einer Märklin-Schachtel darum herum errichtet werden, die nach einer Seite hin offen ist. Für diese Überdachung wird derzeit ein Baugesuch eingereicht, der Stellplatz soll voraussichtlich im Sommer 2018 fertiggestellt werden. Die Firma Märklin favorisiert die 44er Lok der Stadt Kornwestheim für diesen Zweck.

- Die Firma Märklin wird sich verpflichten, die Lok für Ausstellungszwecke auf ihre Kosten herzurichten und laufend instand zu halten.

- Die Firma Märklin verpflichtet sich, alle Transportkosten der Lok von Heilbronn nach Göppingen zu übernehmen. Dies bezieht sich auch auf etwaige Kosten einer eventuellen Zwischenunterbringung der Lok, falls die Fertigstellung der Überdachung nicht exakt zeitgleich mit dem Ablauf des Pachtvertrages mit dem SEH und dem Abtransport der Lok in Heilbronn gelingen sollte.

- Die Firma Märklin verpflichtet sich, ein Hinweisschild an der Ausstellungsfläche anzubringen, welches darauf hinweist, dass es sich um eine Leihgabe der Stadt Kornwestheim handelt.

Die Stadtverwaltung favorisiert in der Abwägung das Angebot der Firma Märklin. Für die Firma Märklin spricht vor allem die Unterbringung der Lok auf einem überdachten und überwachten repräsentativen Stellplatz im Parkplatzbereich des zukünftigen Märklin-Museums sowie der Bekanntheitsgrad der Firma und die zu erwartende Besucherfrequenz des künftigen neuen Märklin-Museums (Einzelbesucher; Besuchergruppen von Reiseunternehmen etc.)

Was die Rechtsform der Übergabe betrifft, kann sich die Firma Märklin sowohl eine Dauerleihgabe als auch einen Kauf der Lok vorstellen. Abgesehen von der Problematik für ein Spezialobjekt wie die Lok einen angemessenen Kaufpreis zu finden (Orientierung am Schrottwert?) erscheint es der Stadtverwaltung deutlich wichtiger, dass keinerlei Transportkosten auf die Stadt zukommen werden (welche sich sicher in einem deutlich fünfstelligen Bereich bewegen werden) und auch keine zukünftigen finanziellen Verpflichtungen für die Unterhaltung oder Unterbringung der Lok entstehen. Insgesamt wird daher eher eine unbefristete Dauerleihgabe bevorzugt.

Es wird somit beantragt, die Verwaltung zu ermächtigen, hierzu den notwendigen unbefristeten Dauerleihvertrag mit Märklin abzuschließen, der die oben genannten Rahmenbedingungen enthält.

Dies bedeutet zwangsläufig auch, dass der bestehende Leihvertrag mit dem Süddeutschen Eisenbahnmuseum in Heilbronn **mit Wirkung zum 30.04.2018** gekündigt werden muss; die entsprechende Kündigung muss dem Verein **bis spätestens 31. Januar 2018** schriftlich zugegangen sein.

In dem Leihvertrag mit dem SEH ist im Übrigen geregelt, dass bei der Beendigung des Leihvertrags die Rückgabe der Lok in Kornwestheim zu erfolgen hat, was bedeutet, dass das SEH die 44er eigentlich auf eigene Kosten nach Kornwestheim transportieren müsste. Da dies wenig Sinn macht und hierfür auch erst ein geeignetes Gleis bzw. eine sonstige Unterbringungsmöglichkeit in Kornwestheim gefunden werden müsste, beabsichtigt die Verwaltung wie oben aufgeführt, die Firma Märklin als eine der Bedingungen des Leihvertrages zu verpflichten, den gesamten Transport der Lok von Heilbronn nach Göppingen auf eigene Kosten zu übernehmen.